

# Yoshiki's Hotel "Schloss Rosenberg"

## oder auch hides "Schloss Hodenburg"

Von Plnku

### Kapitel 32: Das pure Böse

Mein kompletter Hass wurde vermenschlicht und zu einer Person geformt! Ihr Name? Ai! Ai, herrgott! Wie das japanische Wort für Liebe! Weil sie die Liebe zwischen ihren Eltern symbolisiert. Ich könnte kotzen! Onna und hide sind natürlich hin und weg von ihrer kleinen Tochter, war ya nicht anders zu erwarten! Aber es nervt. Wirklich. Ständig schreit dieser kleine, hässliche Fettklops, was anderes kann die ya nicht! Seitdem sie vor 2 Wochen zur Welt gekommen ist, geht sie mir auf die Nerven! Mein Dad findet sie auch total niedlich! Ich bin seine Tochter, nicht dieses Biest!

Ich sollte aufhören, mich darüber aufzuregen und meine Haare fertig stylen, mein Freund kommt gleich ins Hotel. DIR EN GREY haben hier wohl heute Abend ein Konzert und die Band checkt hier ein. Natürlich schläft Kaoru in meinem Zimmer, auch wenn mein Vater dagegen ist. Ich bin alt genug!

Als ich endlich fertig bin, springe ich auf und gehe in den Flur, wo ich auf hide treffe. „Luna, du hast dich ya rausgeputzt!“

Ich lächle ihn an. „Was machst du hier? Hast du nicht einen niedlichen kleinen Hosenscheißer, um den du dich kümmern musst?“

„Ich musste den Raum verlassen, weil es Ei-Ei sonst zu kalt wird.“

„Ei-Ei...?“

Er nickt. „Das ist ihr Spitzname, von Ai meine ich. Ich finde, dass sie aussieht wie ein Ei. Deswegen. Onna findet ihn scheiße, aber ich finde den Namen Ai auch nicht gerade toll. Nur haben wir ausgemacht, dass sie den Mädchennamen aussuchen darf und schlimmer geht bekanntlich immer!“ Er sieht überzeugt aus. Ei-Ei? Warum nicht gleich Dumm-Dumm? Oder Kack-Kack? Ich lasse mir nichts anmerken, sondern lächle einfach weiter. „Ich verstehe.“

Bevor wir noch etwas sagen können, schreit hide auf und springt ängstlich nach hinten. „WER IST DAS DENN?“ Ich drehe mich um. Gerade kommt Kyo die Treppe hoch. Ich sehe zwischen hide und Kyo hin und her. Hat er sich gerade vor Kyo erschreckt?

„Das ist... Kyo. Du weißt schon, der Vocal von DIR EN GREY?“

„Was ein finsterer Bursche!“

„Er ist ein ganz normaler Mann, hide.“

„Nein, ist er nicht! Seine Aura ist ganz furchtbar! Ihn umgibt das pure Böse!“

Kyo sieht in unsere Richtung und für einen kurzen Moment habe ich das Gefühl, ein Knurren zu hören. „hide der ist harmlos. Wirklich!“

Aber hide verschwindet schon im Nirgendwo und lässt mich allein. Seitdem er Vater geworden ist, hat der Kerl wirklich ein Problem!

Ich drehe mich zu Kyo um und lächle ihn an. „Hey, sag mal wo ist denn der Rest von euch? Insbesondere euer Leader?“ Der Sänger lächelt nicht, sondern sieht mich nur todernst an. „Der sollte gleich die Treppe hochkommen.“ Bevor ich noch etwas sagen kann, geht Kyo weiter. Ich sehe noch, wie Melody winselt vor ihm flüchtet, dann verschwindet er wortlos in seinem Zimmer. Was haben die nur alle? Ich schüttele langsam den Kopf und gehe zur Treppe, kann schon erkennen wie Kaoru mit Shinya nach oben kommt.

„Kaoru!“ Ich schmeiße mich um seinen Hals und küsse ihn hektisch. „Immer so stürmisch, diese yunge Liebe!“ Kurz bin ich verwirrt, wer das gesagt hat, dann fällt mir ein, dass Shinya neben uns steht. Ich habe seine Stimme bisher so selten gehört, dass ich sie nicht erkenne. Kaoru lächelt. „Hallo mein Sonnenschein!“

„Ich... gehe dann mal zu Yoshiki...“ Und schon ist Shinya verschwunden. Auch der Rest der Band geht an uns vorbei, ignoriert uns aber mehr oder weniger. „Ich hoffe, ihr bleibt auch schön lange im Hotel ya?“

„Ach Schatz, wir sind doch auf Tour. Aber heute verbringe ich die ganze Nacht mit dir und nur mit dir ok? Lass uns meine Sachen reinbringen.“ Er legt den Arm um mich und wir gehen in mein Zimmer. Dort angekommen packt er erstmal seinen Kram aus, während wir uns über seine Tour unterhalten und ich ihm erzähle, was in letzter Zeit so los war.

„Yedenfalls haben Onna und hide nun ihre kleine Tochter und betüddeln die, als gäbe es kein Morgen mehr!“

„Aber hide ist nicht der leibliche Vater oder? Ist doch nicht möglich oder?“

„Ne, aber keine Ahnung wer es ist. Interessiert mich auch nicht.“ Er nickt mir zu und streckt sich. „Wollen wir noch einen Trinken gehen, bevor ich los muss?“

„Sehr gern!“ Sofort springe ich von meinem Bett auf, greife seine Hand und wir schlendern runter zur Bar. Auf dem Weg begegnen wir keinem Geist, was mich wundert. Was ist den nur los mit denen?

An der Bar lächelt Pata uns an und stellt direkt etwas zu Trinken hin. Ich genehmige mir sofort einen Schluck, während die Männer miteinander reden. „Ihr wart lange nicht hier, nicht wahr?“ „Stimmt schon, wir hatten viel mit unserem neuen Album zu tun und Kyo war eine Zeit lang unpässlich, aber nun starten wir wieder voll durch!“ Ein Nicken des Barkeepers. „Sagt mal ihr beiden, was ist mit den Geistern los? Mir sind seit einigen Stunden schon keiner mehr begegnet. Nichtmal Taiji ist an das Bar, seine Freundin Trulla sucht ihn schon überall.“

„Keine Ahnung. Ich hab hide eben auf dem Flur getroffen, der war auch ganz komisch.“

„Vielleicht sind Geisteryäger im Haus?“

Ich sehe Pata schief an. „Kann das denn sein? Wer sollte die den bestellt haben?“

Der Barkeeper zuckt nur mit den Schultern. „Ein besorgter Gast? Oder sie haben selbst eingecheckt, weil sie die Geschichten gehört haben? Vielleicht hat Yoshiki auch die Schnauze voll? Die Möglichkeiten sind endlos..“

Kaoru trinkt an seinem Bier. „Aber selbst wenn, es sind doch so viele Geister hier, das werden die doch kaum schaffen.“

„Ich bin mir sicher, es sind keine Geisteryäger hier. Ich hab auch noch nirgendwo die Musik von den Ghostbusters gehört!“ Kaoru und ich lachen, Pata lächelt gezwungen und widmet sich anderen Gästen.

Ich lehne mich an die Schulter meines Freundes und schließe die Augen. „Nach der Tour, kommst du dann mal länger her? Ne Woche oder zwei?“

„Du könntest ya auch mal mit zu mir kommen. Ich könnte dir meine Sammlung an hide-

Merchandise zeigen.“

„Das wäre wunderbar!“ Ich küsse ihn sanft und sehe verträumt in seine dunklen Augen. Er ist perfekt! Ich weiß nicht, wieso ich mich nicht früher in ihn verguckt habe? Auf den Postern ist er nicht ansatzweise so heiß wie in Realität!

„Luna-Schatz? Es ist spät geworden, ich muss langsam los zur Halle..“

„Was denn? Jetzt schon?“

„Ich komme ja heute Nacht wieder.“

„Und dann bist du zu müde für irgendwas...“ Ich sehe aus dem Augenwinkel, wie Pata mit dem Kopf schüttelt. „Ach Luni, wir sehen uns doch bald wieder. Außerdem bin ich morgen den ganzen Tag für dich da.“ Ich drücke mich an ihn und ziehe ihn wieder in einen Kuss. Vielleicht bekomme ich ihn ja doch noch dazu, etwas länger zu bleiben?

Eine Viertelstunde später bin ich auf dem Weg zu meinem Zimmer. Natürlich ist er nicht länger geblieben. Da Pata die Geister erwähnte, fällt es mir nun auch auf. Sie verstecken sich, eindeutig. Langsam gehe ich in mein Zimmer und erschrecke, als ich hide, Taiji, Jasmine You und Kami auf meinem Bett sitzen sehe.

„Was zum Teufel macht ihr hier???“

Plötzlich taucht auch noch Daisuke auf meinem Sofa auf. „Ist er weg?“

„Wer bitte???“

„Der Mann mit der bösen Aura!“

„Bitte was???“

hide sieht mich ernst an. „Kyo...“

Sofort muss ich lauthals loslachen. „Das ist nicht euer Ernst!? Ihr habt Angst vor Kyo? Der Kerl ist harmlos!“

Kami sieht mich geschockt an. „Harmlos? Yunge Dame, dieser Mann verkörpert das reine Böse!“ Das reine Böse? Ne ist klar... „Hört mal zu Leute, keine Ahnung was ihr in Kyo seht, aber ich sehe darin einen völlig normalen Mann, der sich ein bisschen komisch anzieht und sowas. Aber nichts Besonderes ok?“ Die Geister ignorieren mich und Jasmine ergreift das Wort. „Ich habe noch nie eine so starke Präsenz gespürt. Ich glaube wirklich, er ist von einem Dämon besessen oder sowas!“ „LEUTE!“, versuche ich die Aufmerksamkeit auf mich zu lenken. „Er ist weg ok? Ihr könnt in Ruhe den Raum verlassen. DIR EN GREY SIND NICHT MEHR HIER!“ Taiji sieht mich ernst an. „Yungs, Lady, wir müssen uns eine neue Bleibe suchen!“

Nach und nach verschwinden die Geister, bis es wieder warm in meinem Zimmer wird. Genervt lasse ich mich aufs Bett fallen. Ist doch vollkommen bescheuert. Die haben ernsthaft Angst vor Kyo! Das einzige wovon man bei Kyo Angst haben muss, ist auf einem seiner Konzerte angekotzt zu werden! Das ist alles. Herrgott noch eins!

Der restliche Nachmittag und Abend ist ziemlich uninteressant vergangen. Gelegentlich hat Onnas komisches Wesen angefangen zu heulen, weils wohl noch fetter werden will, ansonsten ist alles recht still. Die Geister sind verdammt vorsichtig in allem. Ich habe kaum einen zu Gesicht bekommen. In der Nacht ist dann mein Freund nach Hause gekommen und wie ich es mir dachte, sind wir sofort ins Bett gegangen. Zumindest konnte ich in seinen Armen einschlafen!

Am nächsten Morgen haben wir gemeinsam auf meinem Zimmer gefrühstückt, es war total romantisch. Ach ich wünschte, Kaoru wäre öfter hier! Aber so ist das nunmal, wenn man mit einem Rockstar zusammen ist! Mein Daddy ist ein Rockstar, mein Freund ist ein Rockstar! So langsam erkenne ich ein Muster...

Auf dem Weg in die Lobby begegnen Kaoru und ich zwei Männern in seltsamen

Anzügen, die mit befremdlichen Geräten herumfuchteln. „Hey, was machen Sie hier?“ Die beiden drehen sich zu uns um. „Verzeihung Miss. Kluse mein Name und dies ist mein Gehilfe Donegal. Wir sind Geisteryäger und hörten, dass Sie hier einen starken Befall hätten?“

„Wäre mir nicht aufgefallen, dir Schatz?“

„Nicht im Geringsten!“

Die beiden Männer sehen uns komisch an. „Unsere Messinstrumente zeigen eindeutige paranormale Aktivitäten an. In dieser Richtung!“ Zielsicher gehen sie den Flur entlang, ich sehe Kaoru an und wir folgen ihnen. Bin mal gespannt, ob diese Idioten echt einen Geist finden! Schließlich kommen wir vor einer Zimmertür zum stehen. „Hier ist es Kollege!“

„Mister Kluse, sind Sie sich absolut sicher?“

„So sicher, wie das Amen in der Kirche Donegal, los öffne die Tür!“ Die beiden stürmen in den Raum, Kaoru und ich langsam hinterher. In dem Zimmer ist es stockdunkel, es riecht nach Räucherstäbchen und toten Tieren. Die Messinstrumente der beiden spielen verrückt. Aus der dunklen Zimmerecke ist ein leises Knurren zu hören. Donegal hält sich an Kluses Ärmel fest. „Ist das...ein Geist?“

Kaoru seufzt laut auf. „Nein. Das ist der Sänger meiner Band.“

Ich beiße auf meine Unterlippe um nicht laut zu lachen. Kyo knurrt uns an. Plötzlich taucht hide hinter mir auf. „Ich hab dir doch gesagt, der ist böse! Sogar diese Kunstbanausen wissen das!“

Ich rolle nur mit den Augen. Kaoru nimmt meine Hand. „Wir sollten gehen Schatz. Kyo scheint nicht gut gelaunt zu sein.“ Ich nicke und wir verschwinden, auch wenn ich das Geschehen zu gern weiter beobachtet hätte.